

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Wieland Schinnenburg, Stephan Thomae, Grigorios Aggelidis, Renata Alt, Jens Beeck, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Dr. Marco Buschmann, Dr. Marcus Faber, Daniel Föst, Otto Fricke, Thomas Hacker, Reginald Hanke, Peter Heidt, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Torsten Herbst, Katja Hessel, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Pascal Kober, Carina Konrad, Ulrich Lechte, Alexander Müller, Matthias Seestern-Pauly, Dr. Hermann Otto Solms, Katja Suding, Gerald Ullrich, Nicole Westig, Katharina Willkomm und der Fraktion der FDP

Recht so?! – Der Rechtsstaat-Podcast des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz

Wie reagieren Rechtsstaat und Demokratie auf die Herausforderungen der heutigen Zeit? Darüber will ein Podcast des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) aufklären. In zehn Folgen soll anhand verschiedener Themen u. a. aufgezeigt werden, wie Grundgesetz, Gesetze und die Staatsgewalten Antworten auf die aktuellen Herausforderungen für das Recht finden. Die Folgen können auf der Internetseite des BMJV und den Seiten von kommerziellen Streaminganbietern abgerufen werden (https://www.bmjv.de/DE/Themen/Rechtso/Rechtso_node.html).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Nach welchen Kriterien werden die Themen und redaktionellen Inhalte ausgewählt?
2. Nach welchen Kriterien erfolgt die Wahl der Interviewpartner?
3. Wie viele Mitarbeiter arbeiten in der Redaktion des Podcast bzw. sind im Produktionsprozess beteiligt (bitte nach Vollzeitkräften aufschlüsseln)?
4. Sind über das BMJV hinaus weitere staatliche oder nichtstaatliche Organisationen in die redaktionelle Arbeit und den Produktionsprozess eingebunden?
 - a) Wenn ja, welche Organisationen sind das, und welche Beiträge wurden geleistet?
 - b) Wenn nein, warum nicht?
5. Ist die Stiftung Forum Recht an dem Projekt beteiligt worden?
 - a) Wenn ja, welchen inhaltlichen Beitrag lieferte die Stiftung?
 - b) Wenn nein, warum nicht?
6. Welche Honorare erhalten die Interviewpartner bzw. die Moderatorin?

7. Was kostet die Produktion einer Podcast-Folge?
8. Welche Kosten entstehen durch die Einbindung Dritter in den Produktionsprozess?
9. Welche Reichweiten erzielen die jeweiligen Podcast-Folgen (bitte seit Beginn der Serie nach jeweiligem Streaminganbieter bzw. Abrufmedium wochenbezogen aufschlüsseln)?
10. Wie wurde auf die Podcast-Serie aufmerksam gemacht?
11. Wie unterstützt die Presseabteilung des BMJV die Podcast-Serie?
12. Wie war die Presseresonanz der Podcast-Serie (bitte nach Print- und Onlinemedien differenzieren)?
13. Wird es eine Fortsetzung der Podcast-Serie geben, und welche Mittelanträge sind dafür budgetiert bzw. eingeplant (bitte Haushaltstitel mitteilen)?
 - a) Wenn ja, welche Themen sind in der Planung?
 - b) Wenn nein, warum nicht?
14. Werden die Folgen nach Ende der Produktion im Internet und auf den Plattformen der Streaminganbieter weiterhin abrufbar sein?
 - a) Wenn ja, wo, wie lange, und welche Kosten entstehen dadurch?
 - b) Wenn nein, warum nicht?

Berlin, den 27. Januar 2021

Christian Lindner und Fraktion